

# Bachner News



## Kurz notiert

### Vier junge Männer unter den Prüfungsbesten Ausbildung erfolgreich absolviert



(v.l.): Jan Enzi, Simon Mayr, Fabian Roithmeier, Johann Winner, Simon Ehner, Michael Biebl, Kamil Potocki, Daniel Drescher, Ernit Peci, Maximilian Haiplik und Tobias Blankl.

Bereits am 16. März konnte allen 11 Bachner-Auszubildenden zur bestandenen Abschlussprüfung gratuliert werden. Im Rahmen der Feierlichkeiten der Elektroinnung München wurden sie

offiziell freigesprochen. Unter den Prüfungsbesten der Fachrichtung „Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik“ befanden sich auch die Neugesellen Michael Biebl, Daniel Drescher, Simon Mayr und Kamil Potocki. Sie wurden während der feierlichen Veranstaltung im Bürgerhaus Garching besonders geehrt.

Mit insgesamt über 50 Auszubildenden in allen Lehrjahren investieren wir seit Jahren in die Zukunft von jungen Frauen und Männern. „Es ist schön zu sehen, wie sich Persönlichkeit und Fähigkeiten der jungen Leute während der Ausbildung entwickeln“, freut sich der Ausbildungsverantwortliche Stefan Kitschke. Besonders stolz sei er, „dass sich unter den Prüfungsbesten jedes Jahr Auszubildende aus unserem Unternehmen befinden.“



Überreichung der Anerkennungsurkunde: Simon Mayr, Daniel Drescher, Michael Biebl und Kamil Potocki

### Dank an vier Jubilare Mitarbeitererehrung bei HISTA-Bachner



Im Rahmen der Jahresabschlussfeier der HISTA Bachner Elektro GmbH am 5. Mai fand die Auszeichnung von langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Ratskeller Neutraubling statt. Die Geschäftsführer Thomas Hirlinger und Hans Bachner dankten den Jubilaren für ihre langjährige Betriebstreue und ihren Einsatz: Ottmar Heller (25 Jahre), Elisabeth Biebl (20 Jahre), Jürgen Haupt und Thomas Schweitzer (jeweils 15 Jahre)

### Das Papier wird weniger Digitalisierung in vollem Gange

Dem papierlosen Büro kommt die Bachner Unternehmensgruppe Schritt für Schritt näher. „Auf Kreditorensite treffen bereits über 70% der Rechnungen digital ein“, ist Doris Sommerer begeistert.

Sie ist federführend für die Einbindung der entsprechenden Software zuständig. „Noch viel erfreulicher ist, dass die Prüfung dieser Rechnungen komplett digital abläuft. Das ist für alle Beteiligten eine enorme Erleichterung und zudem umweltschonend, denn es gibt in diesem Bereich keine Kopien und Transportwege mehr.“

## Inhalt

Abschlussprüfung mit vier Prüfungsbesten/ Mitarbeitererehrung HISTA-Bachner/Papierloses Büro/ Titelblatt damals .....	2
Vorwort/Spendenübergabe für Schulerweiterung .....	3
Erster Girls' Day bei Bachner/Neuer Verantwortlicher für Ausbildung und Managementsysteme .....	4
Azubi-Tag in Mainburg .....	5
News-Ticker .....	6
Bachner Referenz: Flystation München.....	7
Mitarbeiter aktuell .....	8
Mitarbeiter aktuell/Hochzeiten/Geburten/Geburtstage .....	9
Im Visier: Bachner-IT in Aktion .....	10
Ausbildereignungsprüfung bestanden .....	11
Unser Skipper: Gerd Heinke/Arbeits sicherheits-Ordner .....	12
Strom für Dindifelo/Bachner Electro USA Inc. ....	13
Tag der eMobilität in Heilsbronn .....	14
Freche Käfer, Hasen und Ostereier .....	15
Neue Defibrillatoren an unseren Standorten .....	16

## Titelblatt damals...

Vor zehn Jahren informierten die BachnerNews über folgende Themen:

- Erinnerung an Ulla Bachner
- Skiausflug nach Axamer Lizum in Tirol
- Eingezogen – Bachner und Volthaus in einem Gebäude
- Who is who –  
LNS – Local Network Service
- Bachner installiert Photovoltaikanlage in Caudete/Spanien
- Herzstück Kunde – auf den ersten Eindruck kommt es an!

### Highlights waren:

- Unternehmerfrühstück mit Christine Haderthauer im Volthaus
- Einführung Zeitwertkonto bei Bachner



## Vorwort



Hans Bachner

**Liebe Mitarbeiterinnen,  
liebe Mitarbeiter,  
liebe Leser der BachnerNews,**

die Fußball Weltmeisterschaft hat begonnen und wir sind gespannt, welches Land als Weltmeister 2018 hervorgehen wird.

Auch mit den Unternehmen der Bachner-Gruppe an allen Bachner-Standorten starten wir in eine spannende zweite Jahreshälfte mit vielen neuen Projekten und Aufträgen. Einen Auszug davon finden Sie in dieser Ausgabe.

Wie auch im Fußball, sind all diese großen Projekte nur gemeinsam mit einem guten Team möglich.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr herausragendes Engagement bedanken. Vor allem den persönlichen Einsatz jedes Einzelnen weiß ich besonders zu schätzen. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen in unserer neuen Ausgabe,

Ihr

Hans Bachner

## Nachträgliches Weihnachtsgeschenk Bachner-Gruppe spendet für Schulerweiterung auf Haiti

Zum wiederholten Mal verzichtete die Bachner-Gruppe zugunsten des Haiti-Schulprojektes des Lions-Club Hallertau auf den Versand von Weihnachtspäsenten.

Im Februar übergaben die Bachner-Geschäftsführer Christian Neubauer und Thomas Üffink eine Spende von 5.000 Euro an Lions-Präsident Uwe Schröder. Verwendet wird der Betrag für den aktuell laufenden Erweiterungsbau einer Schule in Port-au-Prince. Bereits seit neun Jahren läuft das Schulprojekt der Holledauer Lions in Port-au-Prince

und gibt Kindern die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben und eine bessere Zukunft.

Aktuell besuchen 300 Schulkinder die verschiedenen Klassenstufen. Die Vorschule bietet für weitere 40 Kinder Platz und nach dem Schulabschluss besteht für die jungen Erwachsenen die Möglichkeit an den angegliederten Werkstätten eine Berufsausbildung zu absolvieren. Sie möchten auch helfen? Alle Informationen unter: [www.lions-club-mainburg.de](http://www.lions-club-mainburg.de)





# Girls' Day

Mädchen-Zukunftstag



## Erster Girls' Day bei Bachner mit sechs Teilnehmerinnen Dein Tag als Elektronikerin

Am 26. April fand der bundesweite Girls' Day statt. Dabei wird Mädchen die Gelegenheit gegeben, einen Einblick in die eher von Männern dominierten naturwissenschaftlichen und technischen Berufe zu gewinnen. Erstmals lud auch die Bachner Elektro GmbH & Co. KG interessierte Mädchen ein, in die Welt der Elektronik einzutauchen.

Unter Betreuung unserer Auszubildenden des ersten Lehrjahres und praktischem Ausbilder Bernhard Köstner lernten die

sechs technikbegeisterten Mädchen erste Grundlagen der Elektrotechnik. Hierbei verdrahteten sie gemeinsam mit den Auszubildenden von Bachner eine Unterverteilung. Ebenso fertigten die Teilnehmerinnen eigenhändig eine Mehrfachsteckdose, die sie am Ende mit nach Hause nehmen durften. „Es freut uns sehr, dass unsere Premiere beim Girls' Day auf so große Begeisterung gestoßen ist“, so der Ausbildungsverantwortliche Stefan Kitschke. „Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Jahr.“



Bereits seit 2010 ist Stefan Kitschke in der Bachner-Gruppe tätig. Bis zuletzt widmete er sich dem Bereich der regenerativen Energien. So betreute der

## Verantwortlich für Ausbildung und Managementsysteme Stefan Kitschke

41-jährige Holledauer und Vater von zwei Kindern für Volthaus und DieEnergieFabrik vorrangig die Projektkoordination und -abwicklung für Photovoltaikanlagen und Stromspeichersysteme. „Die Kommunikation mit Kunden, Fachpartnern und Lieferanten war ein großer Teil bei diesem Job“, so Kitschke.

Seine Kommunikationsstärke und sein Organisationsgeschick nimmt er nun mit, um seinen neuen Herausforderungen als Auftraggeber für Ausbildung und Managementsysteme bei Bachner entgegenzutreten: „Der Kontakt und das Gespräch mit jungen Leuten ist mir während ihrer Ausbildung besonders wichtig.

Nur so kann eine gemeinsame Lösung gefunden werden, wenn einmal nicht alles nach Plan läuft oder ein Problem auftaucht.“

In den Bereichen Arbeitssicherheit, Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement gilt es, viele verschiedene Parteien an einen Tisch zu bringen. „Die Managementsysteme müssen mit Leben gefüllt werden, damit sie letztendlich einen Nutzen bringen“, weiß Kitschke, der im letzten Jahr berufsbegleitend eine Ausbildung als Energieberater abgeschlossen hat. „Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und auf eine gute Zusammenarbeit.“

## Azubi-Tag in Mainburg Teambuilding mit Domino-Effekt

Am 26. März fand der alljährliche Bachner-Azubi-Tag statt. Über 40 junge Frauen und Männer aus den ersten drei Lehrjahren absolvieren derzeit Ihre Ausbildung in technischen und kaufmännischen Bereichen. Sie alle kamen aus sämtlichen Niederlassungen zusammen, um gemeinsam eine gigantische Kettenreaktion auszulösen.

Dabei wurden Projekt-Teams zu verschiedenen Themen gebildet. Ziel war es, alle Funktionsbereiche erfolgreich zu Verbinden und somit einen Domino-Effekt zu erzeugen – von der ersten Aktion bis hin zu einem Auslöser für ein kleines Feuerwerk. Über das gesamte Treppenhaus und den Empfangsbereich des Volthaus-Gebäudes erstreckte sich die Experimentierstrecke. Am Vormittag widmeten sich die Teams nur dem

eigenen Themenbereich: Murmelbahn, Kinetik, Fließen und Rieseln sowie elektrische Energie. Nach einer ausgiebigen Mittagspause mit selbstgegrillten Burgern verknüpften die Teams die Einzelstrecken.



Kettenreaktion. Bis zum letzten Schritt gingen alle Pläne auf und unter großem Applaus zündete das Feuerwerk.



„Der Spaß steht bei solchen Aktionen natürlich im Vordergrund“, so der Ausbildungsverantwortliche, Stefan Kitschke. „Außerdem können sich die Azubis untereinander austauschen und ganz nebenbei auch etwas von diesem Tag mitnehmen: kreative Lösungen, Zusammenhalt und die Tatsache, dass man mit kleinen Schritten auch große Ergebnisse erzielen kann.“



Nach gut vier Stunden Arbeit – mit Diskussionen über kreative Abläufe, Funktionstüchtigkeit und letztlich der Entscheidung für die optimale Lösung – erfolgte der Countdown.

Zahlreiche Kugeln starteten die Aktion. Unter Spannung verfolgten die jungen Männer und Frauen die 40 Meter lange



## **Bachner Elektro GmbH & Co. KG, Mainburg**

- Seit 1.9.2017 unterstützt Michael Niedhard die Abteilung N-MA 1 als stellvertretender Abteilungsleiter.
- Bis ins Frühjahr hinein war die Abteilung um Johann Wühr im Zuge der Umgestaltung der Common User Lounge am Flughafen München beschäftigt. Leistungen, die teils im Sicherheitsbereich erbracht wurden, umfassen Einbringung von Verlegesystemen, Kabeln, Leitungen und Verteilungen sowie Gebäudeautomation und Beleuchtung.
- Seit Herbst 2017 ist die Gruppe um Florian Maiwald mit mehreren Projekten an der Hochschule Weihenstephan betraut. Diese umfassen neben der Elektrotechnik auch EDV- und Brandmeldeanlagen sowie Beleuchtungstechnik. Die Fertigstellung der Aufträge erfolgt bis Juni 2018.

## **Standort Dingolfing**

- Im Auftrag der Firma Siemens wurde ab Januar 2018 in der Goldsteig-Molkerei gearbeitet. Das Projekt in Plattling umfasst die MSR-Verkabelung und wurde im April abgeschlossen.
- Im Presswerk der BMW Dingolfing ist die Automatisierungs-Abteilung derzeit zugange. Im Zuge der Erneuerung der Fördertechnik ist die Truppe um Hubert Frischhut mit Software, Visualisierung und Elektroinstallation betraut.
- Ein Gemeinschaftsprojekt mit der Mainburger Abteilung wurde eben in Schierling beim Neubau einer Logistikhalle für Holmer Maschinenbau abgeschlossen. Im Auftrag der Firma Goldbeck wurden diverse Elektroinstallationen ausgeführt.
- Die Dingolfinger MSR-Abteilung ist derzeit stark mit dem Thema Kraft-Wärme-Kopplung beschäftigt. Ein BMW-Großprojekt in Dingolfing ist in den letzten Zügen, während der Auftrag am Werk Landshut aktuell startet. Bei einem weiteren Folgeprojekt in Dingolfing konnte die Abteilung um Georg Stelzer kürzlich die Ausschreibung gewinnen.
- Von Januar bis Juni 2018 war die Dingolfinger Gruppe mit der Mittelspannungsverkabelung im Parkhaus der Universität Regensburg betraut. Der Auftrag umfasst außerdem die Lieferung der Trafostation und zugehöriger Schaltanlagen.

## **Standort Oberschleißheim**

- Seit Anfang April ist Thomas Walther als Bereichsleiter für den zentralen und strategischen Einkauf zuständig.
- Für die Gemeinde Oberschleißheim werden seit August 2017 Elektroinstallationen im Zusammenhang mit dem Anbau des Kinderhortes an der Grundschule „Parksiedlung“ ausgeführt. Das Projekt wird Ende 2018 abgeschlossen.
- Im April wurde das Teilprojekt 02 BMW LKF für die Swietelsky Baugesellschaft in Freimann begonnen. Der Elektrotechnik-Auftrag läuft noch bis November.
- Für die Ed.Züblin AG kümmert sich Bachner München um die komplette Elektrotechnik beim Neubau der Aurelis Forschungseinrichtung in München. Zeitraum: April bis Ende 2018.
- Im Juni beginnt ein Großauftrag für die BMW AG München. In zwei Teilprojekten werden bis Ende 2019 Arbeiten in den Bereichen Elektrotechnik, MSR, Nachrichtentechnik, Zeiterfassung, Zutrittskontrolle und Videoüberwachung ausgeführt.

## **Standort Landshut**

- In Landshut wurde das BMW Werk kürzlich mit einer KWK-Anlage per Hochtrasse verbunden. In etwa 50 m Entfernung vom Niederlassungsgebäude erledigten die Bachner-Mitarbeiter sämtliche Anschlussarbeiten im Auftrag der Firma Tomic. Darüber hinaus wurden Arbeiten an der Mittelspannungsanlage von der Dingolfinger Niederlassung unterstützt.
- Für Jungheinrich wurde kürzlich ein Auftrag über den kompletten Austausch von Leuchten in Halle 22 des Werkes Moosburg abgeschlossen.

## **Standort Ingolstadt**

- Einer der größten Aufträge unserer Firmengeschichte wird von den Ingolstädter Kollegen für die Audi AG noch bis ins Jahr 2019 bearbeitet. Seit April 2017 kümmert sich Bachner im Zuge des Neubaus der Karosseriefertigung N60.3 in Ingolstadt um die Gewerke Elektro-, Nachrichten-, Sicherheits- und Brandmeldetechnik sowie Blitzschutz.
- Seit Dezember 2017 sind die Schanzer mit einem Komplettauftrag der Lebenshilfe Werkstätten Ingolstadt betraut. Bis

März 2019 entsteht der Neubau einer Werkstätte mit Tiefgarage, Montage- und Lagerräumen sowie einem Verwaltungsbereich.

## **Standort Leipzig**

- Noch bis Ende Juli läuft im BMW Werk Berlin, Geb. 26.0 die Sanierung und Ertüchtigung der S-Stationen. Darüber hinaus erfolgen Anpassungen der Stromversorgung. Der Auftrag der BMW AG wird während des Betriebes unter Sicherung der laufenden Produktion ausgeführt.
- Derzeit stellen sich die Leipziger Kollegen im BMW Werk 7.1 verschiedenen Aufgaben. In den Gebäuden 30.0/30.6 werden elektrische Maschinenanschlüsse im Starkstrombereich installiert und in Betrieb genommen. Darüber hinaus wird ein neues Messkonzept in den S-Stationen umgesetzt
- Aktuell arbeitet die Automationsabteilung an der Universität Leipzig. Die zu behandelnden Themen betreffen Gebäudeautomation und Gewächshaussteuerung.
- Im Zuge des Neubaus der Realschule in Freising wurde bereits der Schaltschrankbau und die komplette Verkabelung für MSR-Technik und Gebäudeautomation abgeschlossen. Noch bis Ende August befasst sich die Abteilung Automation mit der Programmierung und Visualisierung.

## **Standort Steyr**

- Im Zuge der Bühnenerweiterungen in den Gebäuden 86.0 und 50.0 der BMW Motoren GmbH in Steyr erstellt Bachner seit Herbst 2017 bis Sommer 2018 sowohl Beleuchtungen und Steckdosen als auch diverse Maschineneinspeisungen.
- In den Kellergeschossen der Gebäude 50.0, 60.0 und 63.0 der BMW Steyr wurde bereits Anfang des Jahres die Sanierung der Beleuchtung fertiggestellt.

## **Hista Bachner Elektro GmbH**

- Die Obertraublinger sind laufend mit verschiedenen Aufträgen im BMW Werk Regensburg betraut. Die vielseitigen Aufgaben reichen weit ins zweite Halbjahr 2018 hinein.



## ■ Bachner Referenzprojekt: Flystation München Frischer Wind in Neufahrn

### Der Traum vom Fliegen...

... wohnt dem Menschen seit Urzeiten inne. Die Leichtigkeit, mit der sich Vögel durch die Luft bewegen, die Faszination, den Gesetzen der Schwerkraft ein Schnippchen zu schlagen und besonders die Sehnsucht nach Freiheit – all dies fördert ständig neue Entwicklungen, um den Boden unter den Füßen zu verlieren. Jetzt wird der Traum vom Fliegen wahr – mit der im Februar eröffneten FlyStation München. Profis und Amateure, ab einem Alter von 4 Jahren, können die Anlage auch ohne Vorkenntnisse nutzen. Ein zweiminütiger Flug entspricht in etwa einem Fallschirmsprung aus 4.000 Metern Höhe – nur in einer komplett sicheren Umgebung. Wer selbst einmal fliegen möchte, findet alle Infos unter [www.flystationmunch.de](http://www.flystationmunch.de)

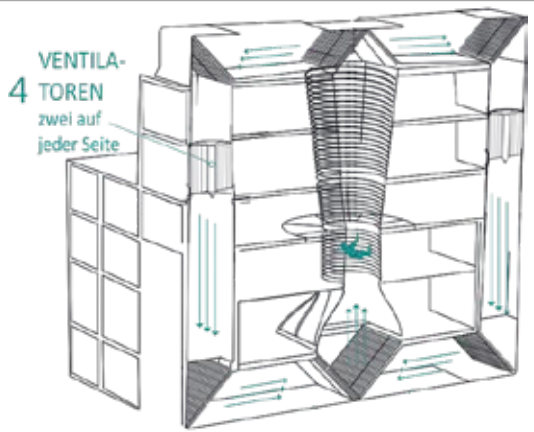
Über eine Sequenz von Umlenkflügeln kommt der zusammengefasste Luftstrom mit bis zu 300 km/h in der Glasröhre an. Dort hebt der Bodyflyer ab und erlebt die perfekte Simulation des freien Falls. Oben angekommen wird die energiereiche Luft dem Kreislauf wieder zugeführt. Im Gegensatz zu Anlagen, die nach oben hin geöffnet sind, bedeutet das eine enorme Energieersparnis.

### Individuelle Ausführung

Das ganze Gebäude steckt voller Technik, die einerseits der Versorgung und Steuerung und andererseits der Sicherheit. Dementsprechend war die Mainburger Abteilung mit den umfassenden Aufgaben gefordert. Beginnend bei Trafo-Stationen und Niederspannungshauptverteilern im Erdgeschoss. Von dort führt für je zwei Ventilatoren eine eigene Stromschienen bis ins dritte Obergeschoss.

Jede mündet in zwei Frequenzumrichtern, über den die Drehzahl für die Ventilatoren stufenlos geregelt werden kann. In diesem Fall ist jeder dieser Umrichter so groß wie ein Kleiderschrank. „Die Größe dieser Maschinenanschlüsse ist selbst im Industriebereich ungewöhnlich“, zeigt sich Abteilungsleiter Florian Maiwald beeindruckt.

Eine Herausforderung war auch die Konzeption der Brandmeldeanlage, die auch im Luftströmungsbereich funktionieren muss. „Die FlyStation ist sicher kein Standard-Gebäude. Hier musste in engem Kontakt mit Planern und Projektleitern für viele Einzelbereiche eine optimale Lösung erarbeitet werden“, so Maiwald. „Ein besonderer Dank gilt unserem Projektleiter Mario Pejic, der die Einzelleistungen in Neufahrn immer im Blick hatte und alles super koordiniert hat.“



### Technik zum Fliegen

Die runde Flugkammer der Indoor-Skydiving-Anlage hat einen Durchmesser von 4,5 und eine Höhe von 19 Metern. Um dort einen Luftstrom zu generieren, der Menschen tragen kann, sind gewaltige Systemausmaße notwendig.

Auf beiden Seiten des Gebäudes befinden sich jeweils zwei 600 PS starke Axialventilatoren mit 3,5 Metern Durchmesser. Diese lassen Luft, die auf dem Dach in 33 Metern Höhe angesaugt wird, nach unten schnellen. Im Erdgeschoss werden die Luftströme beider Seiten in die Mitte des Gebäudes unter der Flugkammer zusammengeführt.



Im Versorgungsschacht laufen verkleidete Stromschienen und weitere Verkabelungen.



Riesige Dimensionen: Florian Maiwald neben den Ventilatoren auf einer Gebäudeseite.



Zwei von vier Frequenzumrichtern zur Steuerung der Ventilatoren.



Im Erdgeschoß befindet sich die Niederspannungsunterverteilung.

# Mitarbeiter aktuell

## Herzlich willkommen in der Bachner-Gruppe



*Thomas Walther,*  
Bachner München,  
Bereichsleiter Einkauf



*Josef Peter,*  
Bachner München,  
Brandmeldetechnik



*Lothar Preuss,*  
Bachner München,  
Sicherheitstechnik



*Piotr Kupka,*  
Bachner München,  
Elektrotechnik



*Tobias Kliemt,*  
Bachner München,  
Elektrotechnik



*Dominik Groher,*  
Bachner München,  
Elektrotechnik



*Dariusz Gora,*  
Bachner München,  
Elektrotechnik



*Vitomir Markovic,*  
Bachner München,  
Elektrotechnik



*Alexander Loch,*  
Bachner München,  
Elektrotechnik



*Michael Gärtner,*  
Bachner München,  
Elektrotechnik



*Walter Schönherr,*  
Bachner München,  
Nachrichtentechnik



*Stephanie Zeumann,*  
Bachner München,  
Teamassistentz



*Iris Niedersteiner,*  
Bachner Mainburg,  
Assistenz der  
Geschäftsleitung



*Uwe Teumer,*  
Bachner Mainburg,  
Elektrotechnik



*Thomas Eichner,*  
Bachner Mainburg,  
Elektrotechnik



*Jennifer Kaßbeckert,*  
Bachner Mainburg,  
Personalwesen



*Marcus Büchler,*  
Bachner Mainburg,  
Systemadministrator



*Jessica Mildner,*  
DieEnergieFabrik,  
Mainburg,  
Teamassistentz



*Manuel Illhardt,*  
Bachner Leipzig,  
CAD/Planung/  
Dokumentation



*Patrick Helbig,*  
Bachner Leipzig,  
Automation/  
MSR-Technik



*Nico Christ,*  
Bachner Leipzig,  
Bauleiter



*Florian Hillmann,*  
Bachner Berlin,  
Bauleiter



*Denise Hentschel,*  
Bachner Leipzig,  
Elektrotechnik



*Alexander Bergmeier,*  
Bachner Leipzig,  
Elektrotechnik



*Daniel Zobel,*  
Bachner Leipzig,  
Elektrotechnik



*Sven Scheel,*  
Bachner Leipzig,  
Elektrotechnik



*Sandro Helmert,*  
Bachner Leipzig,  
Elektrotechnik



*Wilfried Handke,*  
Bachner Leipzig,  
Elektrotechnik



*Ronny Walter,*  
Bachner Leipzig,  
Automation



*Sebastian Fischer,*  
Bachner Leipzig,  
Automation



*Christoph Schwenk,*  
Bachner Landshut,  
Elektrotechnik



*Jens Klenner,*  
Bachner Ingolstadt,  
Elektrotechnik



*Daniel Schnürpel,*  
Bachner Dingolfing,  
Elektrotechnik



*Patrick Wendel,*  
Bachner Dingolfing,  
Elektrotechnik



*Ivica Ban,*  
Bachner Dingolfing,  
MSR-Technik



*Peter Haslbeck,*  
Bachner Dingolfing,  
Fachkraft für  
Lagerlogistik



## Glücksmomente – Hochzeiten



Lisa (geb. Niedermeier) und Christian Gabriel



Andrea (geb. Gößwein) und Christian Eisenhofer

## Geburtstage – Juli bis Dezember 2018

### 40 Jahre

Andre Freund  
Daniel Traurig  
Andreas Ansorge  
Matthias Schels

06.08.1978  
02.09.1978  
04.09.1978  
24.10.1978

### 50 Jahre

Johann Bachner  
Matthias Richter  
Markus Loschek

06.11.1968  
10.11.1968  
31.12.1968

### 55 Jahre

Roland Hannemann 15.07.1963  
Horst Röckl 23.07.1963  
Renate Thoma 19.10.1963  
Andrea Reiter 27.10.1963  
Josef Veitl 23.11.1963  
Josef Schmidt 19.12.1963  
Rudolf Sperl 23.12.1963

### 60 Jahre

Jürgen Kiunke 18.07.1958  
Johann Wühr 19.07.1958  
Uwe Nixdorf 25.11.1958  
Alfred Melasch 11.12.1958

### 65 Jahre

Ralf Hitz 03.09.1953  
Birgitt Holfeld 02.10.1953  
Erich Krauß 14.12.1953



## Glücksmomente – Geburten



Quirin Gabriel  
Mutter: Lisa Gabriel



Adrio Mikic  
Vater: Daniel Mikic



Dardan Deliu  
Vater: Bekim Deliu



Sofia Blankl  
Vater: Martin Blankl



Tomas Harazna  
Mutter: Elzbieta Harazna



Emma Maiwald  
Vater: Florian Maiwald



## Die Bachner-IT in Aktion

### Umzug aller Server in Münchner Rechenzentrum

Die Anforderungen an unsere EDV steigen im Zeitalter der Digitalisierung von Tag zu Tag. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wird derzeit die komplette Bachner-IT neu strukturiert und vor allem zentralisiert. Das nehmen wir zum Anlass, die laufenden und geplanten Maßnahmen und die Akteure näher vorzustellen.

Bisher gab es Server an den Standorten Mainburg, Dingolfing und Oberschleißheim. Alle Daten und Software, die dort gespeichert sind und auch der Mail-Server, der bei einem weiteren Dienstleister lag, ziehen nun Schritt für Schritt in ein Münchner Rechenzentrum. „Wir haben bereits sämtliche Hardware wie Server und Speichersystem beschafft und im Rechenzentrum eingebaut. Nun wird die komplette Infrastruktur neu installiert“, schildert IT-Leiter Christoph Appel das Vorgehen. „Ziel ist, dass weder in den Niederlassungen noch auf Baustellen eigene Systeme oder Teilsysteme genutzt werden, sondern wirklich alles an einem Ort verwaltet werden kann.“

#### Glasfaser-Update

Damit die Daten schnell und zuverlässig von A nach B gelangen, werden Glasfaserleitungen direkt in die Standorte verlegt. Damit steht für Up- und Download der Serverdaten eine Übertragungsrate von 50 MBit zur Verfügung. „Bei einem zweiten Anbieter haben wir eine Backup-Leitung gebucht, die in der

Regel nur für die Internetnutzung gedacht ist“, erklärt Christoph Appel. „Wenn bei einem Anbieter ein Problem auftritt oder eine Leitung ausfallen sollte, schwenkt das System automatisch auf die andere Leitung über – damit ist die Übertragung jederzeit gesichert.“

#### Die Daten sind sicher

Das Rechenzentrum ist ausgestattet mit einer Hochleistungs-Klimaanlage sowie einer unabhängigen Stromversorgung. Außerdem gibt es vor Ort strenge Zutrittskontrollen. Kleinere Arbeiten, für die eine physische Anwesenheit erforderlich ist, können jederzeit von einem der dort ansässigen Mitarbeiter im Rahmen eines sogenannten Hands-on-Service gebucht werden. So sieht das Team hier positive, wirtschaftliche Effekte: „Damit können wir uns An- und Rückfahrt für einen Einsatz sparen, der vielleicht 10 Minuten dauern würde.“

#### Interne Struktur in Arbeit

Da jeder der bestehenden Server komplett neu installiert wird, ist das eine sehr gute Gelegenheit, die vorhandene Datei- und Projektablage zu überdenken. „Verbesserungspotenzial gibt es immer“, sind sich die Mitglieder der einzelnen Projektgruppen einig. Sie wurden für verschiedene Unternehmensbereiche gebildet und entwickeln auch entsprechende Berechtigungskonzepte. Verschiedene Daten erhalten so einen besonderen Schutz vor unberechtigten Zugriffen.

Zusätzlich wird auch das System der Mailablage umgestellt. Dadurch erhöht sich sowohl die Performance als auch die Sicherheit.

#### Einfache Anbindung von Baustellen

Bisher waren Baustellen-Büros oder -Container auf verschiedenen Wegen an einen Server angebunden. Dies zog einen gewissen Einrichtungsaufwand nach sich. Die kommende Neuerung ist eine RED-Box (Remote Ethernet Device). Sie stellt unkompliziert eine gesicherte Verbindung zum zentralen Server her und stellt mehrere Netzwerkanschlüsse zu Verfügung. Einmal verbunden können Berechtigungen zentral gesteuert werden – eine Konfiguration von Firewalls, Access Points und Routern ist nicht mehr notwendig.

#### Zentrales System-Monitoring

Ein weiterer Pluspunkt ist die Nutzung eines Monitoring-Systems. „Wir haben stets alle Dienste im Blick und können schon sehr früh erkennen, wenn Dinge nicht so funktionieren, wie sie sollten“, ist das IT-Team begeistert. „Außerdem können wir das Anlegen von Usern und entsprechenden Berechtigungen automatisch gestalten. Das ist eine enorme Zeitersparnis.“



■ Den Überblick, ...

... über das gesamte System und die Projektabläufe bewahrt IT-Leiter **Christoph Appel**. Seit mehr als einem halben Jahr ist er neben der Betreuung der Grundinfrastruktur und dem Tagesgeschäft für die Erarbeitung neuer Konzepte und alle organisatorischen Aufgaben in der EDV zuständig.



■ User-Anwendungen ...

... sind das Spezialgebiet von **Andreas Ansorge**. Ob Streit, Datev oder Zeiterfassung – er kümmert sich im Hintergrund um die Funktion der entsprechenden Hard- und Software von allen Anwendungen, mit denen die User zu tun haben.



■ Infrastruktur ...

... ist die Stärke von **Marcus Büchler**. Das neueste Teammitglied betreut seit Februar im Speziellen die Bereiche Datensicherung und Virus-Abwehr. Gemeinsam mit Christoph Appel kümmert er sich auch um die komplette Grundinfrastruktur.



■ Im zweiten Lehrjahr ...

... befindet sich **Thomas Hobmaier**. In seiner Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration bekommt er Einblick in alle Themenbereiche. Neben der Bearbeitung von Tickets ist er vor allem für die Zusammenstellung und Konfiguration von PCs und Laptops zuständig.



■ Ausbildereignungsprüfung bestanden  
Mitarbeiter erhalten „AdA-Schein“

Die umfassende und kompetente Betreuung junger Menschen während ihrer Lehrzeit ist uns ein großes Anliegen. Neben der Ausbildereignung im technischen Bereich legt die Bachner-Gruppe auch höchsten Wert auf die Ausbildung der Ausbilder (AdA) für die Berufsbilder in der Verwaltung.

Im vergangenen Frühjahr nahmen Corinna Amberger, Antonia Brunner und Stefan Kitschke vom Mainburger Hauptsitz an einem einwöchigen Vollzeit-Kurs zur Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung teil. Besser bekannt als „AdA-Schein“, ist diese Auszeichnung die Grundlage, um in einem Unternehmen in der Nachwuchsförderung aktiv werden zu können. Im Lehrgang werden sämtliche Themengebiete, wie z.B. der Umgang mit Aus-

zubildenden, Methoden zur Ausbildung sowie rechtliche und organisatorische Grundlagen behandelt.

Ein weiterer Bestandteil des Lehrgangs Ausbildung der Ausbilder war die Vorbereitung auf die praktische Prüfung, die in Form einer Präsentation oder einer Unterweisung einer Ausbildungssituation erfolgte.

Alle drei konnten die dreistündige schriftliche und die praktische Prüfung mit anschließendem Fachgespräch erfolgreich absolvieren. Herzlichen Glückwunsch!





## Bachner Mitarbeiter und ihre Hobbies Unser Skipper: Gerd Heinke

Gerd Heinke kann bereits auf über 25 Jahre bei Bachner zurückblicken. Nebenbei ist er seit 10 Jahren auch noch leidenschaftlicher Skipper.

Für einen Menschen, der in Bayern lebt ist das Segeln auf See wohl eher ein ungewöhnliches Hobby. Bei Gerd Heinke begann dies schon in den 60er Jahren als er in einer Firma arbeitete, die Entwicklungen in der Kunststofftechnik für den Bootsbau vorantrieb. So bildete sich damals schnell eine Gruppe, die auf der Ostsee zu Segeln begann.

Das Fahrtensegeln im Mittelmeer nahm so von Monfalcone aus seinen Lauf. Im letzten Jahr segelten die Vereins-Skipper mit einer bunten Mischung aus erfahrenen und unerfahrenen Gästen in mehreren Törns bis nach Porto Heli im Osten der Peloponnes. „Jeder kann mitsegeln“, ermutigt Heinke. „Am Anfang bekommen alle einen Crashkurs und jeder bekommt eine feste Aufgabe für den gesamten Törn. Nach zwei Tagen weiß jeder, was er zu tun hat. Alle dürfen im offenen Gewässer auch am Ruder stehen – außer bei widrigen Bedingungen natürlich.“



„Zwischenzeitlich – als ich nach Bayern kam – war es erstmal schwierig ohne Boot und ohne das Meer“, erinnert sich Heinke. „Bis ich eine Zeitungsanzeige gesehen habe, in der Mitsegler für einen Törn gesucht wurden.“ So kam eins zum anderen, Kontakte unter Gleichgesinnten wurden geknüpft und 2008 beschloss man, den Segelfreunde München e.V. zu gründen. „Keiner von uns hätte sich jemals ein Boot leisten können, doch gemeinsam kauften wir uns die SY Fairwind – ein Traum.“ An der knapp 14 Meter langen Yacht gab es über die Jahre viel zu tun: Neuer Lack, neue Inneneinrichtung, Erneuerung des Unterwasserschiffs – um die Elektroinstallation hat sich natürlich Gerd Heinke gekümmert.

Die Routen für einen Törn sind meist grob geplant. Die Crew entscheidet dann gemeinsam, wie der genaue Plan aussieht: Hafen oder Ankerbucht – kochen oder essen gehen – angeln oder baden. „Es ist immer eine ausgewogene Mischung aber auf jeden Fall ein Abenteuer. Die Natur hat das Boot ja fest im Griff. Die Kunst ist, auf alle Wetterkapriolen und Eventualitäten vorbereitet zu sein“, lacht Heinke. „Und das bin ich meist.“ So kann er es umso mehr genießen, wenn er in einer sternklaren Nacht vor Sonnenaufgang völlig einsam an den Liparischen Inseln vorbeisegelt, um die leuchtenden Eruptionen des Stromboli zu bewundern ...“



## Einheitliches, übersichtliches Konzept Ordner für Arbeitssicherheit in neuem Glanz

In den letzten Monaten rückten zahllose Formulare, Anweisungen, Gefährdungsbeurteilungen, Prüflisten und Auftragsblätter in den Fokus.

Ein Team aus Zuständigen für Arbeitssicherheit und der Marketingabteilung hat den Bestand diverser Dokumente komplett überarbeitet. Das Ergebnis ist ein kompletter Ordner für unsere Einsatzorte in neuem Design.

Die Überarbeitung schafft noch mehr Übersicht und spart zudem Kosten. Der neue Arbeitssicherheits-Ordner ist an allen Niederlassungen komplett vorgefertigt verfügbar. Die Zusammenstellung des Inhalts wird jedoch ein laufender Prozess sein. Rückmeldungen und Anforderung von weiteren Exemplaren sind bitte an Stefan Kitschke zu richten.

## Georg Stelzer erneut im Senegal Strom für Dindifelo

Vor einem Jahr berichteten wir bereits über Georg Stelzers Reise ins senegalesische Dorf Dindifelo. Dort läuft seit knapp zehn Jahren ein umfassendes Hilfsprojekt des Rotary Club Passau. Viele Teilprojekte konnten unter diesem Dach durchgeführt werden: die Bewältigung des Müllproblems, Brunneninstandsetzungen, Tröpfchenbewässerung zum Gemüseanbau und Reisversorgung für die Trockenzeit. Die Hilfe zur Selbsthilfe steht dabei im Vordergrund. An den Spenden zur Durchführung hat sich Bachner natürlich gerne beteiligt.

Im Februar dieses Jahres machte sich Georg Stelzer erneut mit einer Reisegruppe auf nach Dindifelo. Dort soll in Kürze eine Photovoltaikanlage entstehen, mit der die Grundversorgung für wichtige Einrichtungen gesichert wird. So sollen die Kranken- und Entbindungsstation, die Pumpen für die Tröpfchenbewässerung, die Grundschule sowie LED-Beleuchtungen an wichtigen Punkten mit selbst produziertem Strom versorgt werden. Die Deutsche Energie Agentur (dena) unterstützt mit ihrem Renewable-Energy-Solutions Programm regelmäßig solche Vorhaben. Das Photovoltaikunternehmen Envalue aus Garham bewarb sich mit dem Projekt

in Dindifelo und erhielt prompt den Zuschlag. Envalue Geschäftsführer Josef Niederländer möchte „etwas zurückgeben. Wir werden das Dorf mit Strom versorgen!“ Stelzer unterstützte zwei Envalue-Mitarbeiter vor Ort bei der Auswahl des Areals und bei weiteren Planungen. „Die Anlage wird im Herbst nach Dakar verschifft und anschließend mit Klein-LKWs nach Dindifelo gebracht. Dann kann mit Hilfe der Einheimischen installiert werden“, erklärt Stelzer die Planungen. 235.000 Euro sind für die Anlage veranschlagt, 45 Prozent übernimmt die dena.

Doch auch bei bereits laufenden Projekten freuen sich alle Helfer über den Fortschritt. „Die Tröpfchenbewässerung funktioniert prima. Damit ist jetzt Gemüseanbau möglich, wo vorher nur absolute Trockenheit herrschte.“ Ebenso wurden wieder mehrere Tonnen Reis gespendet, die Müllbeseitigung vorangetrieben, einige Instandhaltungen durchgeführt und Spenden übergeben.

Georg Stelzer will weiter helfen: „Die Gastfreundschaft und Dankbarkeit der Einheimischen und besonders der Kinder beeindruckt mich sehr und lässt mich auch in Zukunft weitermachen.“



## Neues Unternehmen in den USA Bachner Electro USA Inc.

Der vermehrte Einsatz unserer Mitarbeiter in den USA – besonders der Abteilung Sicherheitstechnik – ist sehr erfreulich. Die Auftragslage in diesem Bereich machte es nun sogar notwendig ein eigenes Unternehmen, die Bachner Electro USA Inc. zu gründen.

Unsere weltweit agierenden Auftraggeber legen großen Wert darauf, dass verschiedene Systeme auch an unterschiedlichen Standorten möglichst analog funktionieren. Dies trifft auf Sicherheits- und Zutrittskontrollsysteme zu. So kommen unsere Spezialisten, die bereits die Systeme an deutschen Standorten geplant, installiert und programmiert haben, auch in den USA zum Einsatz.



Die Aufträge erhalten wir selbstverständlich von in den USA ansässigen Unternehmen. Da Geschäftsbeziehungen über Landesgrenzen hinweg meist mit hohem Aufwand verbunden sind, wurde entschieden, das neue Unternehmen zu gründen.

Wie viele Bachner-Mitarbeiter zukünftig in diesem Projektfeld tätig werden, wird sich zeigen. Der Anfang ist jedenfalls gemacht.



## Tag der eMobilität in Heilsbronn Wenn der Dachs das E-Auto tankt

(v.r.) Christian Dobras (Leiter Stadtwerke Heilsbronn) lädt das erste Fahrzeug im Beisein von Dr. Jürgen Pfeiffer (1. Bgm. Stadt Heilsbronn), Erich Krauß, und Karl Landshuter (Stadtwerke)

Die Zukunft fährt elektrisch – und unsere Heilsbronner Niederlassung des SenerTec Centers fährt mit: Am 28. April lud das Unternehmen zum großen eMobilitäts-Tag auf das Firmengelände ein. Zahlreiche Autohändler stellten die elektrischen Modelle ihrer Marken aus und boten Probefahrten an. Natürlich durften auch Elektrofahrräder an diesem Tag nicht fehlen. Immer wieder sauste ein Rad-Tester auf der Gewerbestraße auf und ab, die extra für diesen Tag gesperrt wurde. Doch was hat denn das SenerTec Center und die Kraft-Wärme Kopplung mit Elektromobilität zu tun?

### Erste Stromtankstelle in Heilsbronn

Zunächst wurde in den Wochen vor dem Tag der eMobilität in Kooperation mit den Stadtwerken die erste frei zugängliche Ladesäule in Heilsbronn aufgebaut. Das Center stellt hierfür die notwendigen Parkplätze zu Verfügung und die Stadtwerke kümmerten sich um Installation, Anschluss und die Einbindung in den

„Ladeverbund Franken Plus“. Der Verbund bietet einen 24/7-Zugang und Abrechnung über das Mobiltelefon oder über eine entsprechende Chipkarte. Kunden des SenerTec Centers können natürlich kostenlos laden.

Rechtzeitig zum großen Tag war alles eingerichtet. Bürgermeister Dr. Jürgen Pfeiffer freute sich sehr über die Initiative vom Heilsbronner SenerTec-Vertriebsleiter Erich Krauß, der den „Stein ins Rollen gebracht hat.“ Die feierliche Einweihung der Ladesäule bildete den Anfang eines abwechslungsreichen Tagesprogramms.

### Der Dachs und Elektromobilität – ein starkes Team

Ein Elektroauto fährt leise und umweltfreundlich, benötigt allerdings regelmäßig einen Ladepunkt zum Auftanken. Der Dachs bietet Eigenheimbesitzern und Gewerbetreibenden ideale Voraussetzungen, um günstig und nachhaltig elektrisch mobil zu sein. Über die

Technik der Kraft-Wärme-Kopplung wird das eigene Zuhause nicht nur beheizt sondern entwickelt sich gleichzeitig zur Stromtankstelle. Das Elektrofahrzeug nutzt den selbst erzeugten Dachs-Strom und steht jederzeit vollgeladen zur Verfügung. Mit einem Speichersystem kann die Nutzung der Energie weiter optimiert werden.

### Abwechslungsreiches Vortragsprogramm

Zur umfassenden Information der Besucher wurden im Foyer zahlreiche Vorträge angeboten. So behandelte Hagen Fuhl, der Vizepräsident des BKWK „Die Rolle der KWK im Energiemix der Zukunft“. Erich Krauß erklärte, wie man mit dem eigenen Dachs-Strom das E-Auto laden kann. Die Vorzüge eines zusätzlichen Stromspeichers stellte Niederlassungsleiter Harald Stark dar. Vom Energieversorger N-Ergie gab Vertriebsleiter Harald Liebel umfassende Informationen zum Thema Elektromobilität.



Sonja Flor gibt einen wertvollen Einblick in die Systematik der Energiesteuerrückstattung.




Die Vertreter vom Dachs-Hersteller SenerTec aus Schweinfurt gratulierten zu einem gelungenen und perfekt organisierten Tag, der den Besuchern einen tiefen Einblick in den Zusammenhang von Dachs und Elektromobilität ermöglichte.



Viele gute Unterhaltungen zum Dachs prägten den Tag.

„Viel Erfolg weiterhin!“



  
**IGELBAU**  
 ... Sie möchten Ihr Kind im Igelbau anmelden?  
 Anmeldeformular auf [www.igelbau-mainburg.de](http://www.igelbau-mainburg.de)  
 herunterladen und bitte ausgefüllt bis 31. Dez. 2018 zurücksenden!



Spaß im Figurentheater Regensburg.

## Was gibt es Neues im Betriebskindergarten Igelbau? Freche Käfer, Hasen und Ostereier

Der Frühling hat bereits alle Farben der Natur in unser Leben zurückgeholt und schon beginnt wieder die Zeit, barfuß und mit kurzer Hose herumzutollen. Es wird Sommer – auch im Betriebskindergarten Igelbau. In den letzten sechs Monaten gab es zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen, bei denen Igel-Kinder und -Eltern ihre wahre Freude hatten:

### Elternabend

Am 13. März lud der Igelbau zu einem öffentlichen Elternabend ein. Referent Bernhard Suttner von der katholischen Elternschaft behandelte hierbei das Thema: Erziehung heute – zwischen Freiheit und Gängelung. Interessierte Mütter und Väter erhielten dabei einen facettenreichen Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Werteerziehung.

### Ein weiches Nest ...

... für den Osterhasen säten die Igelkinder in diesem Jahr selbst. Angelockt vom frischen, saftigen Grün, konnte der Hase nicht anders und legte den kleinen Gärtnern eine Überraschung hinein.

### Noch einen Hasen ...

... durfte die Gruppe bei einem Ausflug zum Stück „Der Hase Theophil“ des Regensburger Figurentheaters bewundern. Begeistert von der turbulenten Geschichte rund um Hasen, Brummbären, Küken und Gockelhähnen hatten die Kinder einiges zu erzählen.

### „Der kleine Käfer Immerfroh“ ...

... war das Theater-Highlight des Familienfestes am 9. Mai. Jedes der Igelkinder wirkte beim Stück mit und durfte ein Tier verkörpern. Passend zum Vater- und Muttertag überreichten die kleinen Theaterspieler im Anschluss Geschenke an Ihre Eltern. Gemeinsam ließen alle Besucher den sonnigen Nachmittag bei Speis' und Trank im Garten des Igelbaus ausklingen.

### Anmeldeschluss im Igelbau

Wir möchten an dieser Stelle alle interessierten Eltern auf den Anmeldeschluss für das Kindergartenjahr 2019 aufmerksam machen. Dieser ist am **31.12.2018**.



Freitags wird gemeinsam gekocht. Auch Eier aufschlagen will gelernt sein.



Mittwoch in der „Klangwerkstatt“: Singen und musizieren mit Elisabeth Krojer



Ausgabe: Juni 1/2018

Redaktion: Christoph Kempf  
Satz und Layout: Anke Seidel

**Bachner Elektro GmbH & Co. KG**

Am Hang 2, 84048 Mainburg  
Tel. +498751 707-0  
Fax +498751 707-30  
elektro@bachner.de

**Niederlassung Dingolfing**

Gewerbehof 6, 84130 Dingolfing  
Tel. +498731 396-0  
Fax +498731 396-30  
dggf@bachner.de

**Niederlassung Landshut**

Maffeiweg 3, 84030 Landshut  
Tel. +49871 660 660-0  
Fax +49871 660 660-29  
landshut@bachner.de

**Niederlassung München**

Sonnensstr. 19, 85764 Oberschleißheim  
Tel. +4989 540427-0  
Fax +4989 540427-128  
muenchen@bachner.de

**Niederlassung Ingolstadt**

Ida-Noddack-Str. 10, 85053 Ingolstadt  
Tel. +49841 883907-0  
Fax +49841 883907-99  
ingolstadt@bachner.de

**Niederlassung Leipzig**

Am Schenkberg 2, 04349 Leipzig  
Tel. +49341 41453-40  
Fax +49341 41453-30  
leipzig@bachner.de

**Bachner Steyr**

Eingetragene Niederlassung  
BMW-Allee 2, 4400 Steyr/Österreich  
Tel. +43 7252 72293  
steyr@bachner.de

**Bachner Elektrohandel GmbH**

Bahnhofstr. 15, 84048 Mainburg  
Tel. +498751 84 633-0  
Fax +498751 84 633-19  
handel@bachner.de

**DieEnergieFabrik DEF GmbH**

Am Hang 2a, 84048 Mainburg  
Tel. +498751 707-60  
Fax +498751 707-90  
info@DieEnergieFabrik.de

**Volthaus GmbH**

Am Hang 2a, 84048 Mainburg  
Tel. +498751 707-80  
Fax +498751 707-90  
info@volthaus.de

**DieEnergieFabrik DEF/Volthaus**

**Niederlassung Münsterland**  
Alter Garten 15, 46342 Velen  
Tel. +492863 761-119  
Fax +492863 761-120  
mail@volthaus.de  
mail@DieEnergieFabrik.de

**HISTA Bachner Elektro GmbH**

Am Langwiesfeld 4, 93083 Obertraubling  
Tel. +499401 607933-0  
Fax +499401 607933-19  
info@hista-bachner.de

**SenerTec Center Mainburg GmbH**

Am Hang 2a, 84048 Mainburg  
Tel. +498751 707-49  
Fax +498751 707-30  
info@senertec-mainburg.de

**Niederlassung Heilsbronn**

Gewerbestraße 21, 91560 Heilsbronn  
Tel. +499872 95691-0  
Fax +499872 95691-20  
mail@senertec-mainburg.de

**Igelbau gGmbH**

Am Hang 4a, 84048 Mainburg  
info@igelbau-mainburg.de

[www.bachner.de](http://www.bachner.de)

[www.DieEnergieFabrik.de](http://www.DieEnergieFabrik.de)

[www.volthaus.de](http://www.volthaus.de)

[www.hista-bachner.de](http://www.hista-bachner.de)

[www.senertec-mainburg.de](http://www.senertec-mainburg.de)

[www.igelbau-mainburg.de](http://www.igelbau-mainburg.de)



## ■ Neue Defibrillatoren an unseren Standorten Neustart für das Herz

Rund 100.000 Menschen sterben jährlich in Deutschland einen plötzlichen Herztod, davon ein Drittel unter 65 Jahren. Vielen der Betroffenen könnte mit einem Defibrillator geholfen werden. Diese Tatsache nehmen wir uns zu Herzen.

Daher wurden im Frühjahr am Mainburger Bachner-Hauptsitz und an den Niederlassungen Oberschleißheim, Dingolfing, Ingolstadt und Leipzig Defibrillatoren installiert. Wir wollen nicht hoffen, dass wir jemals einen davon benötigen, doch im Fall der Fälle zählt jede Sekunde. Daher heißt es im Notfall: nicht zögern, sondern handeln!

### Falsche Bedienung nicht möglich

Zur Bedienung der Defibrillatoren sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Jedes Gerät führt intelligent per Sprachanweisung durch die notwendigen Bedienschritte und kann nur einen Stromstoß auslösen wenn dieser auch sinnvoll ist.

### Defi-Kataster

Alle unsere Defibrillatoren sind auch in verschiedenen öffentlichen Portalen registriert. Dies ist zum einen das „Defi-Kataster“ das sowohl über die Internetseite defikataster.de als auch über die entsprechende Handy-App erreichbar ist. Ebenfalls gelistet sind die Standorte in der App des BRK. Daher ist es auch richtig und wichtig, dass Externe im Notfall

Zugriff auf unsere Geräte bekommen. Dies können wir natürlich nur während der Arbeitszeit leisten, deshalb sind die Zeiten ebenfalls auf den Portalen vermerkt.

Im Ernstfall ist es wichtig zu wissen, wo genau sich die Geräte befinden. Wir haben für alle Mitarbeiter und Besucher eine Übersicht erstellt:

## Standorte

### Mainburg

Lagereingang,  
nach dem Lagereingang rechts

### Oberschleißheim

Haupteingang,  
nach dem Haupteingang rechts

### Dingolfing

Mitarbeiteringang,  
nach dem Mitarbeiteringang rechts

### Ingolstadt

Haupteingang,  
nach dem Haupteingang rechts

### Leipzig

Haupteingang,  
nach dem Haupteingang links